

14. Gesundheitspflegekongress

## Pflegeszene trifft sich in Hamburg

Nur noch wenige Wochen sind es bis zum 14. Gesundheitspflegekongress in Hamburg. Bei der Eröffnung dabei ist Cornelia Prüfer-Storcks, Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg. Wir sprachen im Vorfeld des Kongresses mit ihr.

**? Die Reform der Pflegeausbildung ist ein vieldiskutiertes Thema, das auf dem Gesundheitspflegekongress in Hamburg eine besondere Rolle spielt. Kann sie das Berufsfeld Pflege attraktiver machen?**

**Prüfer-Storcks:** Ziel der neuen generalistischen Pflegeausbildung ist es unter anderem, dass Pflegefachkräfte in Zukunft durch eine breit angelegte Ausbildung vielseitiger pflegerisch tätig sein können. Diese neue Flexibilität ist ein zentraler Baustein, um das Berufsfeld attraktiver zu gestalten und mehr junge Menschen für den verantwortungsvollen Pflegeberuf zu gewinnen.

**? Der Senat der Hansestadt hat kürzlich die Hamburgische Pflege-Engagement-Verordnung beschlossen, die Pflegebedürftige und ihre Angehörige stär-**

**ker unterstützen soll – z.B. durch die „Servicestelle Nachbarschaftshilfe“. Welche Schnittstellen gibt es zur professionellen Pflege?**

**Prüfer-Storcks:** Bei der Servicestelle Nachbarschaftshilfe können Nachbarschaftshelferinnen und -helfer sowie Haushilfen registriert werden. Sie und die Leistungsberechtigten erhalten grundlegende Informationen und es werden ihnen Beratungs- und Schulungsangebote gemacht. Unter anderem soll vermittelt werden, was die Grenzen der Tätigkeit der Helfer sind und dass die Pflegestützpunkte weiterhelfen, wenn es Fragen und Schwierigkeiten in der häuslichen Betreuung und Pflege gibt. Schließlich ist es ein Ziel bei der Einrichtung dieser Stelle, Überforderungen und Gefährdungen von Pflegebedürftigen sowie Helferinnen



**Cornelia Prüfer-Storcks**

nen und Helfern zu vermeiden und rechtzeitig professionelle Hilfen einzubeziehen.

**? Zurück zum Gesundheitspflegekongress: Die Pflegeszene trifft sich bereits zum 14. Mal in Hamburg. Was sollten die Teilnehmer jenseits des Tagungsprogramms auf keinen Fall verpassen?**

**Prüfer-Storcks:** Hamburg hat für jede und jeden etwas zu bieten. Der Hafen, die Elbe und die Alster gehören natürlich dazu – aber auch das hervorragende kulturelle Angebot unserer Stadt ist immer einen Besuch wert. Zur Zeit des Kongresses findet zum Beispiel das Hamburger Theater Festival statt.

Das Interview führte Ute Burtke

11. Kongress der DGP

## Palliative Versorgung: Frühzeitig, vernetzt, interdisziplinär

— Vom 7. bis 10. September fand in Leipzig der 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) unter dem Slogan „Qualität braucht Miteinander, Mut und Kompetenz“ statt. „Eine gute Versorgung schwerkranker Menschen in ihrer letzten Lebensphase sollte frühzeitig, multiprofessionell, vernetzt und für alle leicht zugänglich sein“, fasste DGP-Präsident Prof. Dr. Lukas Radbruch die Ziele der Fachgesellschaft zusammen. Themenschwerpunkte waren Selbstbestimmung am Lebensende, Palliativversorgung von Menschen aus fremden Kulturen und Sterben in stationären Pflegeeinrichtungen.

„Hospizarbeit und Palliativversorgung sind gefordert, in engem Miteinander Schnittstellen zu überbrücken und neue Aufgabenfelder zu erschließen“, betonte Andreas Müller (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden), einer von drei Kongresspräsidenten. Es gehe nicht vorrangig darum, ein angemessenes Konzept für bestimmte Altersgruppen oder Erkrankungen zu entwickeln, sondern darum, den einzelnen schwerkranken Menschen mit seinem Bedarf an Symptomlinderung, aber auch mit seinen psychosozialen und spirituellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt zu stellen.

[www.dgp2016.de](http://www.dgp2016.de)

Personalie

## DBfK Nordost mit neuer Leitung

— Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) Nordost e.V. bekommt eine neue Geschäftsführerin. Franziska Rahmel löst Ulla Rose zum 1. November 2016 ab. Franziska Rahmel ist gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Darüber hinaus hat sie sich zur Leitenden Pflegefachperson weitergebildet und Business Administration studiert. Vor ihrem Wechsel zum DBfK Nordost arbeitete Rahmel unter anderem an der Universitätsklinik Charite in Berlin. Die neue Geschäftsführerin engagiert sich als Beirätin im Deutschen Pflegerat (DPR) für die Registrierungsstelle beruflich Pflegenden.

[www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)